Ukrainische Geflüchtete – Rückkehr oder Daueraufenthalt?

Dorothee Frings

1

1

Vorübergehende Aufnahme in der Europäischen Union

- Die Aufnahmeentscheidung wurde vom Rat der EU getroffen unter Berufung auf eine Richtlinie aus dem Jahr 2001 (RL 2002/55/EG).
- In der EU wurden 4,3 Millionen Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen, 1,2 Mio. in Deutschland mit der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG.
- Nach der Richtlinie darf der Aufenthalt nur für maximal 3 Jahre gewährt werden.
- Diese Regelung wurde vom Rat der EU übergangen.
- Das Aufenthaltsrecht gilt in der gesamten EU derzeit bis zum 4.3.2026.

2

2

Politische Entscheidungen

- Der Wunsch nach einer Beendigung des Kriegs in der Ukraine wird im Jahr 2025 zu einer Frage von weltweiter Dimension.
- Der Wiederaufbau der Ukraine ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Europäische Union.
- Die Ukraine wünscht sich die Rückkehr vor allem der Menschen, die diesen Wiederaufbau tragen können (Humankapital).
- Die EU wünscht sich einen Verbleib von unverzichtbaren Fachkräften und eine Entlastung bei den Sozialkosten.

Aufenthaltsrechte, Bleiberechte, Einbürgerungen können nicht allein aus der Interessenlage der einzelnen Aufnahmestaaten entschieden werden, sie sind ein Politikum, welches zwischen allen beteiligten Staaten auszuhandeln ist.

3

3

Der doppelte Aufenthaltstitel

- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit neben dem Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG einen weiteren Aufenthaltstitel „zusätzlich“ einzuholen.
- Dafür bedarf es eines rechtlichen Interesses und es darf keine Erteilungssperre nach § 19f Abs. 1 Nr. 2 AufenthG bestehen.

Wann besteht ein rechtliches Interesse?

- Wenn der andere Aufenthaltstitel eine Verfestigung des Aufenthalts bietet, die mit dem Titel nach § 24 AufenthG nicht möglich ist; also Zugang zur Niederlassungserlaubnis oder Einbürgerung ermöglicht.

Wann besteht eine Erteilungssperre?

Studium § 16b, Studienbewerbung § 17 Abs. 2, studienbezogenes Praktikum § 16e, Forschung § 18d, Blaue Karte §18g AufenthG.

Die Sperre bedeutet nicht, dass diese Aufenthaltstitel gar nicht erteilt werden können, sie können jedoch nicht zusätzlich neben dem Titel nach § 24 AufenthG erteilt werden.

4

4

Welche Anträge auf zusätzliche Aufenthaltstitel sind sinnvoll?

1. Die Aufenthaltserlaubnis nach § 18b AufenthG (1.Option)

- ✓ Geflüchtete mit einem Hochschulabschluss in der Ukraine, der in Deutschland anerkannt wurde oder für den die ZAB eine Gleichwertigkeit mit einem BA oder MA-Abschluss festgestellt hat +
- ✓ eine Beschäftigung, für die zumindest ein Berufsabschluss gefordert wird.
- ✓ auf die Passung zwischen Abschluss und Berufstätigkeit kommt es nicht mehr an.
- ✓ auf die wöchentliche Arbeitszeit kommt es nicht an; der Lebensunterhalt muss nach den Bedarfen des Bürgergelds unter Berücksichtigung der Freibeträge gesichert sein. Familienleistungen werden als Einkommen berücksichtigt.

Verfestigung:

- Anspruch auf die **Niederlassungserlaubnis** nach **3 Jahren** sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (§ 18c AufenthG). Elternzeit wird mitgerechnet.
- **Einbürgerung** bei besonderen Integrationsleistungen, d.h. Sprachzertifikat Deutsch C 1, nach **3 Jahren** Aufenthalt und nachhaltiger Sicherung des Lebensunterhalts. Sonst nach 5 Jahren.

5

5

2. Aufenthaltserlaubnis nach § 18b AufenthG (2. Option)

- ✓ Studienabschluss in Deutschland, z.B. auch bei Fortsetzung eines begonnenen Studiums in der Ukraine oder bei Anrechnung von Teilen eines abgeschlossenen Studiums auf einen neuen Studiengang +
- ✓ Beschäftigung, für die zumindest ein Berufsabschluss gefordert wird.

Verfestigung:

- **Niederlassungserlaubnis** nach **2 Jahren** sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Elternzeit wird angerechnet.
- **Einbürgerung** bei besonderen Integrationsleistungen, d.h. Sprachzertifikat Deutsch C 1, nach **3 Jahren** Aufenthalt und nachhaltiger Sicherung des Lebensunterhalts. Sonst nach 5 Jahren.

6

6

3. Selbständige Tätigkeit (§ 21 AufenthG)

- ✓ nach einem akademischen Abschluss in Deutschland besteht ein Regelanspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 21 Abs. 2a AufenthG, wenn
 - die Tätigkeit in einem Zusammenhang mit den im Hochschulstudium erworbenen Befähigungen steht,
 - Die Tätigkeit ein ausreichendes Einkommen sichert, um den eigenen Lebensunterhalt und den der Familienangehörigen zu sichern.
- ✓ ohne akademischen Abschluss in Deutschland, wenn
 - ein wirtschaftliches Interesse oder ein regionales Bedürfnis besteht,
 - die Tätigkeit positive Auswirkungen auf die Wirtschaft erwarten lässt und
 - die Finanzierung der Umsetzung durch Eigenkapital oder durch eine Kreditzusage gesichert ist.

Verfestigung:

- Niederlassungserlaubnis nach 3 Jahren (§ 21 Abs. 4 Satz 2 AufenthG).
- Einbürgerung bei besonderen Integrationsleistungen, d.h. Sprachzertifikat Deutsch C 1, nach drei Jahren Aufenthalt. Sonst nach 5 Jahren.

7

7

4. Qualifizierte Berufstätigkeit mit einem Berufsabschluss (§ 18a AufenthG)

- Berufsabschlüsse aus dem Herkunftsland müssen in Deutschland anerkannt oder bewertet werden. Erst gelten sie erst nach einer Zusatzqualifizierung oder Prüfung als gleichwertig. +
- Eine Beschäftigung, für einen Berufsabschluss verlangt.
- Auf die Passung zwischen Berufsabschluss und Tätigkeit kommt es nicht mehr an.
- Das Einkommen muss den Lebensunterhalt, auch für die Familienangehörigen, sichern. Maßgeblich sind die Bedarfssätze des Bürgergelds. Vom realen Einkommen werden zunächst die Freibeträge nach SGB II abgezogen.

Verfestigung:

- Die Niederlassungserlaubnis wird bei einem inländischen Abschluss nach zwei Jahren Beschäftigung mit der Aufenthaltserlaubnis nach § 18a AufenthG erteilt.
- Bei einem ausländischen Abschluss nach drei Jahren.
- Die Einbürgerung ist bereits nach drei Jahren rechtmäßigem Aufenthalt möglich, wenn der Sprachstand Deutsch C 1 nachgewiesen wird und der Lebensunterhalt nachhaltig gesichert ist.

8

8

5. Sonstige Erwerbstätigkeiten

Aufenthaltserlaubnis nach § 19c Abs. 1 AufenthG

- Für Beschäftigungen, die nach der BeschV für eine Aufenthaltserlaubnis vorgesehen sind.
- Relevant ist vor allem die Beschäftigung nach einer einjährigen Pflegeassistenten-ausbildung (§ 22a BeschV).
- Interessant ist auch die Regelung für Berufskraftfahrer (§ 24a BeschV)
- Im Einzelfall können auch für Führungskräfte, Spezialisten, Wissenschaft und Forschung (§§ 3,5 BeschV) Aufenthaltserlaubnisse erteilt werden.

Aufenthaltserlaubnis nach § 19c Abs. 2 AufenthG iVm § 6 BeschV

- Für Beschäftigungen mit einem Gehalt von mindestens 45 % der Beitragsbemessungsgrenze RV 2025: 3.622,50 €,
- Wenn zwei Jahre Vorbeschäftigung innerhalb der letzten 5 Jahre nachgewiesen werden, entweder
 - im Bereich IT oder Kommunikationstechnologie, oder
 - auf der Grundlage einer nicht anerkannten, aber geeigneten Berufsausbildung.

9

9

6. Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen, §§ 28, 30, 32, 36 AufenthG

- Nach der Eheschließung mit einer:m deutschen Partner:in sollte die Aufenthaltserlaubnis nach § 28 AufenthG beantragt werden, weil dies sowohl die Niederlassungserlaubnis als auch die Einbürgerung schon nach drei Jahren ermöglicht.
- Nach der Eheschließung mit einer:m nichtdeutschen Partner:in kann die Aufenthaltserlaubnis nach § 30 AufenthG beantragt werden, wenn die:der Partner:in über ein langfristiges Aufenthaltsrecht verfügt und der Lebensunterhalt gesichert ist.
- Nach der Geburt eines deutschen Kindes kann die Aufenthaltserlaubnis nach § 28 AufenthG beantragt werden. Ein in Deutschland geborenes Kind erwirbt nach § 4 StAG auch dann die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil die Niederlassungserlaubnis besitzt und sich seit 5 Jahren rechtmäßig in Deutschland aufhält.
- Den Eltern einer Person, der nach dem 1.3.2024 eine Aufenthaltserlaubnis nach §§ 18a, 18b, 19c als Führungskraft etc. AufenthG erteilt wurde, kann eine Aufenthaltserlaubnis nach § 36 Abs. 3 AufenthG erteilt werden, wenn der Lebensunterhalt einschließlich KV gesichert ist.

10

10

Sonstige Aufenthaltstitel

Sollten die Aufenthaltserlaubnisse nach März 2026 oder später nicht mehr verlängert werden, dann kommen auch Anträge in Betracht,

- aus humanitären Gründen wegen langfristiger Integration,
- wegen Erkrankungen, Alter, Behinderung.

Zu berücksichtigen ist hier, dass es entscheidend auf die politischen Entscheidungen auf EU-Ebene in Aushandlung mit der Ukraine ankommen wird.

- Aufenthaltserlaubnis wegen kurzzeitiger Beschäftigungen (Au-pair, Freiwilligendienste, Praktika)
- Aufenthaltserlaubnis zu Ausbildungs- und Studienzwecken,
- Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche oder zur Bewerbung auf einen Studienplatz.

Aktuell macht es keinen Sinn, derartige Aufenthaltstitel neben einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG zu beantragen.

11